

**Konferenz der Kantonsregierungen**

**Verfassungsreform  
als Föderalismusreform**

**Der Verfassungsentwurf 1995  
aus der Sicht der Kantone**



Schulthess Polygraphischer Verlag Zürich 1997

Bibliothek  
Politische Wissenschaft

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
<b>Teil I</b>	
<b>REFORM DER BUNDESVERFASSUNG</b>	<b>9</b>
Bericht der Professoren B. Knapp, A. Ruch und R.J. Schweizer an die Kantonale Arbeitsgruppe Bundesverfassungsrevision der Konferenz der Kantonsregierungen	
I. Konzeption und Verfahren der Totalrevision der Bundesverfassung (Schweizer)	11
1. Zur sogenannten Nachführung des Bundesverfassungsrechts	11
2. Zum Verfahren der Totalrevision	14
II. Kommentierung des nachgeführten Verfassungsentwurfs (Knapp/Ruch/Schweizer)	17
1. Allgemeine Bemerkungen	17
2. Kommentierung der einzelnen Artikel	19
III. Vorschläge zur Reform der Volksrechte (Ruch)	53
IV. Vorschläge zur Reform der Justiz (Knapp)	57

**Teil II****REFERATE ZUR VERFASSUNGSREFORM****61**

PD Dr. Thomas Pfisterer, LL.M., Regierungsrat, Aarau,  
Präsident der Kantonalen Arbeitsgruppe Bundesverfassungsrevision  
der Konferenz der Kantonsregierungen:

**Der gelebte Föderalismus in der neuen Bundesverfassung 63**

I.	Nachführung der Föderalismusbestimmungen	63
1.	Aktualität und Sinn des Föderalismus	63
2.	Nachführung - Aufnahme der gelebten Verfassungswirklichkeit	64
3.	Unvermeidbarkeit einer Erneuerung des Föderalismus	65
4.	Das unrealistische Bild des ursprünglichen Verfassungsentwurfs	66
II.	Das Bedürfnis nach Partnerschaft zwischen Bund und Kantonen	67
1.	Die wachsende Aufgabenverflechtung	67
2.	Das Bedürfnis nach Zusammenarbeit	68
2.1.	Nicht mehr Zentralisierung	68
2.2.	Problemlösungs- und Wirkungszusammenhang	69
3.	Unterwegs zu vermehrter Partnerschaft	70
3.1.	Der geschwundene Einfluss der Kantone	70
3.2.	Partnerschaftliche Abstimmung	71
4.	Mit einem erneuerten Föderalismus zur Finanzausgleichsreform	72
III.	Die zunehmende Gesamtverantwortung der Kantone	72
1.	Die Kantone - Garanten der Vielfalt und Mitträger an der Gesamtverantwortung	72
1.1.	Abwehr von Bundeseinflüssen	72
1.2.	Die Verantwortung der Kantone	73
2.	Vorschläge für die föderalismusrelevanten Bestimmungen im Verfassungsentwurf	74
2.1.	Die zwei Pakete	74
2.2.	Einigung und verbleibende Differenzen	75
IV.	Ja zur Verfassungsreform mit dem gelebten Föderalismus	78

Prof. Blaise Knapp, Universität Genf:

**Die Aktualität des Föderalismus und die Notwendigkeit seiner Modernisierung 79**

1.	Die Entwicklung der staatlichen Organisation im Allgemeinen	79
2.	Die Schwierigkeiten zusammengesetzter Staatengebilde	80
3.	Mehrheitsprinzip, Minderheitenschutz, Mehrheitenschutz	81
4.	Konsequenzen für eine neue Verfassung	82
5.	Einige Vorschläge und Probleme	84

6.	Die in der Verfassung verankerten fundamentalen Prinzipien des Föderalismus	85
7.	Die interkantonalen Beziehungen	86
7.1.	Interkantonale Institutionen und die Schaffung von Regionen	86
7.2.	Verfassungsrechtliche Regeln für die interkantonalen Agglomerationen	88
7.3.	Regeln zur Schaffung von grenzüberschreitenden Regionen oder Agglomerationen	90

Prof. Rainer J. Schweizer, Universität St. Gallen:

	<b>Verfassungsreform und Föderalismusreform</b>	<b>91</b>
	Zu den Vorschlägen der Konferenz der Kantonsregierungen für eine erste Stufe der Föderalismusreform	
	Einleitung	<b>91</b>
1.	Nachführung und Föderalismusreform	91
2.	Verfassungsrevision und Föderalismusreform	93

Prof. Dr. Alexander Ruch, ETH Zürich:

	<b>Reform der Bundesverfassung</b>	<b>97</b>
	Drei Stichwörter	
1.	«Nachführung»: Quelle von Missverständnissen?	<b>97</b>
2.	Zur Dichte des Verfassungsrechts	99
3.	Der Vollzug von Bundesrecht durch die Kantone	100

### **Teil III**

## **KERNVERNEHMLASSUNG ZUR REFORM DER BUNDESVERFASSUNG 103**

	Kernvernehmlassung zur Reform der Bundesverfassung	105
I.	Beurteilung des Entwurfs	106
1.1.	Ausgangspunkt	106
1.2.	Beurteilung des vorliegenden Verfassungsentwurfs	106
1.3.	Verfassungsreform und Bundesstaatsreform – Unvermeidbarkeit einer Föderalismusreform	107
1.4.	Fragen zum Verfassungsentwurf	108
II.	Die Kantone in der Verfassungsreform	111
2.1.	Die Kantone als Partner des Bundes	111
2.2.	Sinn der Verfassungsreform auch für die Kantone	112
2.3.	Vorschlag einer mehrstufigen Föderalismusreform	112

2.4.	Rolle der Kantone bei der Verfassungsreform	113
III.	Vorschläge zur ersten Stufe der Föderalismusreform -- Änderungsanträge zum Verfassungsentwurf	115
IV.	Vorschläge zur Klärung der Bestimmungen über die Kompetenzaufteilung von Bund und Kantonen	121
	Variante Reformvorschläge Volksrechte	134
	Reformvorschläge Justiz	135
<b>Teil IV</b>		
<b>SYNOPSIS DER FÖDERALISMUSBESTIMMUNGEN</b>		<b>137</b>